

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder deren Umgebungen abgeholt... 10 Pf.

Abgabe auf allen Bahnhöfen und bei den Zeitungs-Verkaufsstellen

Redaktion und Expedition: 153 Bernburger Str. 222, Leipzig. Druck: Carl Kunze, Leipzig.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6gepaltenen Zeitzeile 25 A.

Reklamen unter dem Nebentitel (4gepalten) 75 A. nach dem Familiennachrichten (6gepalten) 50 A.

Abdruck von Anzeigen: 10 W. Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 W.

Extrablätter (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe... Tagesblätter (gratis)...

Nr. 473.

Freitag den 16. September 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Stadtrat a. D. Dr. Baumgarten-Leipzig ist gestern auf der Jagd in Seifersbach infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Die Kaiserinmutter Schloffen gestern mit einem kombinierten Heeres- und Flottenangriff auf das Garbelersee (Kau). (S. Leipz. Anz.)

Der Nordpolfahrer Peary kündigte auf dem Gropentag in New York seine nächste Nordpolfahrt bestimmt für den Sommer 1905 an; der Kiel des neuen Polarschiffes sei schon gelegt.

Kaiser Franz Josef empfing gestern den rumänischen Ministerpräsidenten Sturdza in besonderer Würde.

Zum Ort des nächsten Pressekongresses wurde Püttlich gewählt.

Der neue russische Minister des Innern.

Sechs Wochen sind es her, seit der russische Minister des Innern von Plehwe durch jenes schreckliche Attentat abgesetzt wurde, welches als ein neues Symptom für den terroristischen Bestrebungsgrad weiter Kreise des heutigen Russland in der ganzen Kulturwelt Aufsehen und Beforgnis erregt hat.

Plehwe's Taktik galt allen ruhig denkenden Menschen in Russland, und darüber hinaus allen liberal empfindenden Politikern des Westens, bereits für gescheitert, als Guropatkin zum Oberkommandanten der Mandschurei-Armee betruhen wurde.

Naturgemäß ging es nicht an, gerade in so unnormal idiosyncrasen Zeiten, wie sie Russland heute durchlebt, auch noch einen völligen Wechsel des Systems der inneren Verwaltung vorzunehmen.

tiker der Anstalt zu fürchten braucht, als welche ein Spionage, ein Verräter, ein schamlos Schiffsbruch gelitten haben.

Swjatopolk-Mirski ist ein strammer Absolutist. Nur ein solcher konnte ja auch als Gouverneur von Wilna in Frage kommen, nachdem dieser Distrikt der Schauplatz so vieler Ereignisse gewesen war, daß ein liberaler Gouverneur die Verantwortung in den Händen nur noch hätte steigern können.

Danach scheint Fürst Swjatopolk vor allem kein religiöser Fanatiker zu sein, hat er es doch auch nicht, wie Plehwe, nötig, ein Renegatentum durch übertriebene Bescheidenheit verbergen zu müssen.

Auszug der Ermordung Plehwe's soll Bobjedonow in einer Beratung, an welcher der Zar teilgenommen, für eine in ihren Mitteln genügsamere Finnen-Politik wie für eine Eindämmung der Volkswut im inneren Russland sich eingesetzt haben.

Wer seine Ansprüche nicht allzu hoch verschraubt hatte in Russland, war sich darüber klar, daß eine innere Wandlung Gebuld, Geduld und wieder Gebuld fordere, wer sich zu beschließen mußte, wer geneigt war, auch in kleinen Fortschritten schon einen Erfolg zu erkennen, der durfte sich solcher schüchternen Strahlen freuen, der darf heute auch die Ernennung Swjatopolk-Mirski zum Minister des Innern begrüßen.

In die Berufung, welche man über die Berufung Swjatopolk's zum Nachfolger Plehwe's empfindet, mag

sich ein gut Teil Resignation mischen, aber es ist doch innerlich die Empfindung der Beruhigung da, und das ist doch auch schon etwas wert. Swjatopolk wird als offener, ehrlicher Charakter geschildert, und gerade dieser Zug wird mit stichtlicher Befriedigung konstatiert, wo man die innere Verlogenheit des Plehwe'schen Systems aus nächster Nähe beobachtet hat und ihre Früchte heranreifen sehen konnte.

Der Aufstand der Herero.

Marine im Schutzgebiet.

Das Spezialschiff „Wolf“ ist am 9. September von Swatopolk nach Westafrika in See gegangen. Es hat seit seiner Abfahrt von Kamerun Anfang April ungefähr 2 1/2 Monate an der Küste Westafrikas gemittelt.

Moronga.

Aus der sechs eingetroffenen „Deutsch-Südwestafrikanischen Jg.“ erfährt man zum ersten Male Einzelheiten über die Persönlichkeit des Rebellenführers, der im Südosten der Kolonie an der Spitze einer Heidenhorden-Bande sein Unwesen treibt und jüngst der Abteilung Stempel zwischen den Orangen Karabergern und der Grenze des Westafrikalandes ein Gefecht geliefert hat, das aus drei Tote und zwei Verwundete gefolgt hat.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur.

Aus Tschifu wird dem „A. A.“ über London gemeldet: Um am 10. d. M. von Kwangtung-Berge abgekommenen Chinesen berichtet, daß der an jenem Tage gemeldete Sturm auf Port Arthur nicht stattfand.

Kaiserziel der russischen Offizierflotte.

In amtlichen Kreisen Petersburgs wird berichtet, daß niemand Kenntnis davon hat, welches Ziel der Offizierflotte vorzuziehen ist, und daß wahrscheinlich der Zar selbst ebenfalls noch nicht im Klaren darüber ist, welchen Weg die

Flotte nehmen soll. Zur Abwendung eines Ruireis mit verhängten Befehlen nach Kiffasan ist noch acht Tage Zeit, und wenn der Flotte abdann der Kurs durch das Mittelmeer und den Suezkanal vorzuziehen wird, so sind noch weitere fünf Tage Zeit für Entsendung des Ruireis über Odeffa-Konstantinopel nach Suez vorhanden.

Die Frage der Kriegskontrebände.

Einem Peterburger Drahtbericht zufolge fand am Mittwoch in Peterhof ein außerordentliches Ministeramt unter Vorsitz des Kaisers statt, bei dem sich die Frage beschäftigte, welche Artikel als Kriegskontrebände zu betrachten und zu beschlagnahmen sind, und wenn sie an Privatpersonen abverkauft sind, ob diese entschuldigt, oder wenn nicht, ob sie beschlagnahmt werden dürfen.

Japaner feuern aufs rote Kreuz?

Der Korrespondent der „Bijewskaja Wjedomosti“ in Tschifu telegraphisch seinem Blatte, daß russische Konsulatsbeamte vom ersten Vertreter des roten Kreuzes in Port Arthur Palasch die Mitteilung empfangen, in der er bitte, der Öffentlichkeit Kenntnis von dem eintreffenden Verfahren der Japaner zu geben, die auf das Personal des roten Kreuzes schossen, auch wenn die Fahnen des roten Kreuzes an den Türen aufgesperrt waren, was das Personal Verwundet zusammenbrachte.

Deutsches Reich.

Leipzig, 15. September.

Der „Kirchliche“ Fall Hammerstein. Die „Allg. Evang.-Luth. Kirchenzeit.“ kommt in ihrer heute angelegenen Nummer auch auf den Fall Hammerstein zu sprechen. Man darf mit Recht erstaunt fragen, was diese Angelegenheit unter der Woche für die „Kirchlichen Nachrichten“ zu suchen hat, aber schließlich hat jede Zeitung das Recht, zu publizieren, was sie will.

Man soll der „Fall Hammerstein“ an die Reihe kommen, d. h. der Minister des Innern ist in den Augen der Gegner ebenfalls „fall“, weil er Herrn v. Kirchbach bei dessen Bemühungen um die Ausheilung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche amtliche Unterstützung habe zuzusetzen lassen.

Wir möchten, verehrte Kirchenzeitung, es handelt sich nicht im geringsten darum, daß der Minister des Innern die kirchlichen Bemühungen Unterstützung hat zu teil werden lassen, sondern daß er diese von uns selbstgeleitete Unterstützung im Gegenteil verschmähen hat. Eine kirchliche Seite hat die Sache bisher gar nicht gehabt. Es blieb vielmehr der kirchlichen Kirchenzeitung vorbehalten, in der Handlungsweise des Ministers eine „Ueberschreitung seiner Befugnisse“ zu erblicken.

Berlin, 15. September.

Der Kaiser im Wandover. Ueber den Verlauf des letzten Wandovertages (Donnerstag) wird gemeldet: Das rote Kreuz hatte eine feste Stellung in der Nähe von Wandover eingenommen, verlor durch eine glänzende Infanterie-Brigade und ein Marinelaufbatteries. Im Süden lag im Behlenberger Bied die rote Flotte.

Tag- und Nachtwache im Eisenbahndienste

unterliegt der kaiserliche Eisenbahndirektor Henrich-Rüchberg in der „Freiheit“ vom Standpunkte des Praktikers aus einer beachtenswerten Erörterung; er fordert wie alle, die Eisenbahndienst in der Praxis studiert haben, Dienstverteilung nach hygienischen statt wie bisher nach arithmetischen Gesichtspunkten.





**Materialismus? — Spiritualismus??**  
**Oeffentlicher Vortrag**  
 Sonnabend, den 17. Sept., abends 8 1/2 Uhr im gr. Saale des Hotel de Pologne  
 durch Herrn Hypnotiseur und prakt. Heilpädagogen  
**Otto Siemens aus Magdeburg.**  
 Nach dem Vortrag öffentliche Diskussion!  
 Zu dem voranmittlich hochinteressanten Abend ladet ergebenst ein  
 Eintritt 50 Pfg. **Psychische Studien-Gesellschaft.**

**219. Versteigerung im städtischen Leihhause.**  
 Versteigerung des auf weiteres alle Wohnraum von 9-11 Uhr.

Am 1. Oktober tritt auf den städtischen Staatsbahnen und den mitverkauften übrigen Bahnen der Winterfahrplan in Kraft. Höhere Ausfahrten werden vom 16. Sept. ab die Stationen und Abfahrtsstellen. Bei beiden ist auch der neue Fahrplan in Buchform zum Preis von 10 Pf. und in Buchform zum Preis von 50 Pf. erhältlich.  
**Kgl. Gen.-Dir. der Sächs. Staatsbahnen.**

**Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.**  
 Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wird  
**Sonnabend, den 15. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,**  
 im kleinen Saale der neuen Börse in Leipzig stattfinden.  
 Der Saal wird um 9 1/2 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen werden.  
 Zur Teilnahme berechtigt sind diejenigen, die sich beim Eintritte in den Saal durch  
 Vorzeigen ihrer Aktien oder der von den Gesellschaftsorganen, von Behörden oder  
 Bankinstituten darüber ausfertigten, die Nummern der Aktien angehenden Unters-  
 legungsscheine als Aktionäre der Gesellschaft ausweisen.

**Tagesordnung:**  
 1) Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr vom 1. Sept. 1903 bis 31. August 1904.  
 2) Berichterstattung des Verwaltungsrates.  
 3) Festsetzung des Ausschüttungs- und der Dividenden.  
 4) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates.

**Der Aufsichtsrath.**  
 Georg Neubiger.

Neues  
 Abonnement  
 mit September 1904.  
 Jedes Heft 1 1/2 Mark.

**Velhagen & Klafings**  
**MONATSSHEFTE**

Besten deutsch u. a.:

- „Die Referendarin“ Roman von Carl Balle.
- „Der Mittag des Glücks“ Roman von Paul Oskar Böcker.
- „Hans Kamp“ Roman von H. Grünl. Romze.
- „Die liebe Not“ Roman von Marie Börs.
- „Elsang“ Roman von Manfred Kyber.

Klein illustrierte Romane über Kunst, Kultur und Zeitgeschichte.  
 Poetische Beiträge unserer besten Dichter.  
 Malerische Reproduktionen nach Meisterbildern  
 Kunst u. moderner Malerei.

In jedem  
 Heft farbige Kar-  
 drucke.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Oybin**  
 Das Oybiner  
 Kurort  
 im  
 Riesengebirge  
 ist ein  
 herrlicher  
 Kurort  
 für  
 alle  
 Krankheiten  
 der  
 Lunge,  
 des  
 Herzes,  
 der  
 Nieren,  
 des  
 Blutes,  
 der  
 Verdauung,  
 der  
 Gicht,  
 der  
 Rheuma,  
 der  
 Gelenke,  
 der  
 Haut,  
 der  
 Augen,  
 der  
 Ohren,  
 der  
 Nase,  
 der  
 Kehle,  
 der  
 Zunge,  
 der  
 Zäpfel,  
 der  
 Larynx,  
 der  
 Trachea,  
 der  
 Bronchien,  
 der  
 Luftröhre,  
 der  
 Pleura,  
 der  
 Peritonäalhäule,  
 der  
 Brusthöhle,  
 der  
 Bauchhöhle,  
 der  
 Beckenhöhle,  
 der  
 Harnblase,  
 der  
 Harnröhre,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der  
 Hoden,  
 der  
 Prostata,  
 der  
 Samenblase,  
 der  
 Samenleiter,  
 der  
 Uterus,  
 der  
 Eileiter,  
 der  
 Vagina,  
 der  
 Vulva,  
 der  
 Clitoris,  
 der  
 Penis,  
 der

**Ämtlicher Teil.**

**Bekanntmachung.**

Nach in diesem Jahre soll in sämtlichen Pfarzellen der Eparchie Leipzig I eine **Wohnbauabteilung** mit den einkommensschwachen und ihren Angehörigen, an der jedoch auch die Gemeinde teilnehmen kann, in Verbindung mit dem Hauptstadtkomitee über dem Kirchenrat abgehalten werden.  
Das Nähere ist aus den amtlichen schriftlichen Nachträgen zu ersehen.  
Die im Stadtkomitee nachstehenden jungen Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, die in diesem Jahre zum Zwecke der Wahlen berufen werden, ihre Angehörigen wie auch die Gemeinde werden hiermit zu dieser Wohnbauabteilung herbeigeholt.  
Leipzig, am 12. September 1904.  
Superintendentur I.  
D. Pant.

**Öffentliche Sitzung der Handelskammer**

**Montag, den 19. September 1904, 8 Uhr nachm., in deren Sitzungssaal, Neue Börse, Tr. A, I.**  
**Tagungsordnung:**  
1. Bericht des **Verlegungs- und Vertriebsausschusses** über a. ein Gutachten, bez. die Verordnungen der Konkurrenz-Kaufleute vom 1. März 1904, b. die Verurteilung einer neuen Maß- und Gewichtsordnung.  
2. Bericht des **Vorstands** über die Frage der **Aufhebung von Treuhandverträgen**.  
Hierzu ist eine **öffentliche Sitzung** anberaumt.  
Wir haben die **Stunde der Hauptversammlung** in Leipzig von der städtischen Ratskammer abgelehnt und mit Rücksicht auf die Angelegenheiten der Stadtverwaltung die Sitzung in die Unterabteilung der Stadtverwaltung übertragen.  
Leipzig, am 10. September 1904.  
Der Rat der Stadt Leipzig.  
Dr. Titzsch, 1. Vorsitzender.  
Dr. Titzsch, 2. Vorsitzender.  
Wir haben die **Strasse W** in Leipzig-Schleußig auf eine Länge von 130 m von der Königsstr. ab gerechnet in das Eigentum und mit Rücksicht auf die Angelegenheiten der Stadtverwaltung übertragen.  
Leipzig, am 10. September 1904.  
Der Rat der Stadt Leipzig.  
Dr. Titzsch, 1. Vorsitzender.  
Dr. Titzsch, 2. Vorsitzender.

**Bekanntmachung.**

Die Anmeldung zum evangelisch-lutherischen Konfirmationsunterricht in St. Nikolai betreffend.  
Die Eltern der zu konfirmierenden Kinder, welche in dem kommenden Winter Konfirmationsunterricht bei einer der evangelisch-lutherischen Kirchen St. Nikolai empfangen sollen, werden hiermit ersucht, die Anmeldung der Konfirmanten bei den zum Konfirmationsunterricht berechtigten Geistlichen — soweit es nicht schon vorher geschehen kann — am 10., 11. und 12. Oktober, nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr und zwar, wenn möglich, persönlich unter Vorlegung des Kindes, andernfalls schriftlich besorgen zu lassen.  
Es ist erwünscht, daß die Eltern ihre Kinder den Geistlichen ihrer Parodie — in den Parodien zu St. Thomä, Petri, Pauli, Andreä, Johannis, Mikolai dem zuständigen Geistlichen ihrer Parodie — zuführen. Doch steht ihnen die Wahl eines anderen St. Nikolai-Geistlichen außerhalb oder innerhalb ihrer Parodie frei, wenn feierliche Verfügungen zu diesem schon bestehen oder ausdrücklich gemünzt werden. Kurz ist dabei, wenn ein Geistlicher außerhalb der Parodie gewünscht wird, erforderlich, daß dieser schriftlich sich zur Annahme des Kindes bereit erklärt und auf Wunsch solcher Erklärung die schriftliche Übertragung des Kindes an ihn erfolgt.  
Der einzelne Geistliche darf nicht mehr als 150 Konfirmanten annehmen.  
Bei der Anmeldung ist ein **Nachweis der Taufe** des Kindes durch ein Taufzeugnis oder eine Weidungung im Familienbuch beizubringen.  
Diejenigen Konfirmanten, welche bei keinem bestimmten Geistlichen angemeldet sind und zur Annahme gelangt sind, werden von der Superintendentur dem Pfarramt des Kirchspiels, in welchem sie wohnen, mit dem Erlaube zugesendet werden, für ihre Aufnahme bei dem zuständigen oder bei einem anderen Geistlichen des Kirchspiels Sorge zu tragen.  
Söhne und Töchter, welche außerhalb St. Nikolai wohnen, bedürfen zur Aufnahme in den Konfirmationsunterricht in St. Nikolai gütlich einer schriftlichen Erklärung des betreffenden St. Nikolai-Geistlichen, daß er auf Grund vorhandener, von ihm näher zu bezeichnender, rechtsgültiger oder kirchlicher Verfügungen zur Konfirmation bereit ist, und sodann einer von den Eltern eingehenden Genehmigung-Verweisung des zuständigen Geistlichen.  
Für Entgegennahme von Konfirmations-Anmeldungen sind bereit und berechtigt:  
**I. bei St. Thomä:**  
1) Superintendentur und Pfarrer D. Pant in der Expedition, Thomaskirchhof 15.  
2) Pastor Dr. v. Giergen, Schulstraße, Diakonissenhaus I.  
3) Pastor Dr. Krumm, Schulstraße, Diakonissenhaus II.  
4) Pastor Kuntze, Schulstraße, Diakonissenhaus III.  
**II. bei St. Nikolai:**  
1) Pfarrer D. Schmidt, Nicolaischhof 4, Erdgeschoss.  
2) Pastor Hahn, Nicolaischhof 3, I.

**Bekanntmachung.**

3) Pastor Schick, Nicolaischhof 3, III.  
4) Pastor Götting, Nicolaischhof 3, I.  
**III. bei St. Nikolai:**  
1) Pfarrer D. Kasper, im Saale des Pfarrhauses, Reßlingstraße 5.  
2) Pastor Weidert, im Sitzungszimmer der Kathädralkirche.  
3) Pastor Friede, in der II. Sakristei der Kathädralkirche.  
4) Pastor Dr. Fleischer, in der I. Sakristei der Kathädralkirche. (Eingang vom Nordportal).  
**IV. bei St. Petri:**  
1) Superintendentur und Pfarrer D. Hartung, Albrechtsstraße 88, I.  
2) Pastor Zell, im Pfarrsitzzimmer der Petruskirche. (Eingang gegenüber der 6. Bürgerstraße).  
3) Pastor Götting, im nordöstlichen Weidhaus der Petruskirche. (Eingang gegenüber der höheren Schule für Mädchen).  
**V. bei der Lutherikirche:**  
1) Pfarrer Dr. Jeremias, im Saale des Pfarrhauses, Hauptmannstraße 3, Erdgeschoss.  
2) Pastor Götting, Hauptmannstraße 3, II.  
3) Pastor Pant, Weidstraße 16, III.  
**VI. bei St. Andreä:**  
1) Pfarrer Dr. Schumann, Pfarrhaus, Schornhorststraße 21.  
2) Pastor Lie. Teichgraber, Pfarrhaus, Schornhorststraße 21, II.  
3) Pastor Schmidt, Pfarrhaus, Schornhorststraße 21, III.  
4) Pastor Martin, Südstraße 33, Erdgeschoss.  
**VI. bei St. Andreä:**  
1) Pfarrer Lie. Dr. Wäling, I. Sakristei der Andreaskirche.  
2) Pastor Dr. Häner, Reudnitz, Cölntze 4, II.  
**VIII. bei der Michaelskirche:**  
1) Pfarrer D. Rudolph, Pfarrhaus am Riedplatz, Konfirmandenzimmer im Parterre.  
2) Pastor Weidert, Pfarrhaus am Riedplatz, II Etz.  
Leipzig, den 16. September 1904.  
Königliche Superintendentur I.  
D. Pant.

**Bekanntmachung.**

klagen gegen ihre Erbschaften  
zu 1) den Ehegatten Karl Bernhard Wagner aus Kallberg, zuletzt in Leipzig.  
zu 2) den Ehegatten Hans Thoma aus Chemnitz, zuletzt in Chemnitz.  
zu 3) den Ehegatten, früheren Hofkammerrat August Bernhard Johann Sommer aus Chemnitz, zuletzt in Chemnitz.  
zu 4) den Ehegatten, früheren Hofkammerrat Hermann Brückner aus Chemnitz, zuletzt in Chemnitz.  
zu 5) den Ehegatten, früheren Hofkammerrat Hermann Menzel aus Chemnitz, zuletzt in Chemnitz.  
zu 6) den Ehegatten, früheren Hofkammerrat Heinrich Weidmann aus Chemnitz, zuletzt in Chemnitz.  
zu 7) den Ehegatten, früheren Hofkammerrat Franz Ströck aus Chemnitz, zuletzt in Chemnitz.  
zu 8) die Ehegatten, früheren Hofkammerrat, zuletzt in Chemnitz, zuletzt in der Bezirkskammer zu Chemnitz.  
Hinsichtlich der Erbschaften von 1 bis 8 sind die Erbschaften am 9. September 1904 eröffnet worden.  
zu 9) die Ehegatten, früheren Hofkammerrat, zuletzt in Chemnitz, zuletzt in der Bezirkskammer zu Chemnitz.  
Die Klagen haben die Befugnisse zur mündlichen Verhandlung der Erbschaft vor die erste Kammer des königlichen Landgerichts zu Leipzig auf.  
**Freitag, den 18. November 1904, vormittags 9 Uhr** mit der Außerredung, je einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zuhaltung wird dieser Katalog der Klagen bekannt gemacht.  
Der Gerichtsschreiber  
des königlichen Landgerichts zu Leipzig, am 2. August 1904.  
In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:  
1. am Blatt 12883 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Geschäftsführer sind der Kaufmann Georg Friedrich Burhop und die unvers. Hans Marie Emma genannt Burhop, beide in Leipzig. Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
2. am Blatt 12884 die Firma **Paul Schumann** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 21). Der Geschäftsführer ist der Kaufmann Paul Robert Schumann in Leipzig in Chemnitz.  
3. am Blatt 12885 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
4. am Blatt 12886 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
5. am Blatt 12887 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
6. am Blatt 12888 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
7. am Blatt 12889 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
8. am Blatt 12890 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
9. am Blatt 12891 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
10. am Blatt 12892 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
11. am Blatt 12893 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
12. am Blatt 12894 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
13. am Blatt 12895 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
14. am Blatt 12896 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
15. am Blatt 12897 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
16. am Blatt 12898 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
17. am Blatt 12899 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
18. am Blatt 12900 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
19. am Blatt 12901 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
20. am Blatt 12902 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
21. am Blatt 12903 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
22. am Blatt 12904 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
23. am Blatt 12905 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
24. am Blatt 12906 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
25. am Blatt 12907 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
26. am Blatt 12908 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
27. am Blatt 12909 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
28. am Blatt 12910 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
29. am Blatt 12911 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
30. am Blatt 12912 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
31. am Blatt 12913 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
32. am Blatt 12914 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
33. am Blatt 12915 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
34. am Blatt 12916 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
35. am Blatt 12917 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
36. am Blatt 12918 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
37. am Blatt 12919 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
38. am Blatt 12920 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
39. am Blatt 12921 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
40. am Blatt 12922 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
41. am Blatt 12923 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
42. am Blatt 12924 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
43. am Blatt 12925 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
44. am Blatt 12926 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
45. am Blatt 12927 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
46. am Blatt 12928 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
47. am Blatt 12929 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
48. am Blatt 12930 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
49. am Blatt 12931 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
50. am Blatt 12932 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
51. am Blatt 12933 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
52. am Blatt 12934 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
53. am Blatt 12935 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
54. am Blatt 12936 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
55. am Blatt 12937 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
56. am Blatt 12938 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
57. am Blatt 12939 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
58. am Blatt 12940 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
59. am Blatt 12941 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
60. am Blatt 12942 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
61. am Blatt 12943 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
62. am Blatt 12944 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
63. am Blatt 12945 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
64. am Blatt 12946 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
65. am Blatt 12947 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
66. am Blatt 12948 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
67. am Blatt 12949 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
68. am Blatt 12950 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
69. am Blatt 12951 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
70. am Blatt 12952 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
71. am Blatt 12953 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
72. am Blatt 12954 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
73. am Blatt 12955 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
74. am Blatt 12956 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
75. am Blatt 12957 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
76. am Blatt 12958 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
77. am Blatt 12959 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
78. am Blatt 12960 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
79. am Blatt 12961 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
80. am Blatt 12962 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
81. am Blatt 12963 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
82. am Blatt 12964 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
83. am Blatt 12965 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
84. am Blatt 12966 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
85. am Blatt 12967 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
86. am Blatt 12968 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
87. am Blatt 12969 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
88. am Blatt 12970 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
89. am Blatt 12971 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
90. am Blatt 12972 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
91. am Blatt 12973 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
92. am Blatt 12974 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
93. am Blatt 12975 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
94. am Blatt 12976 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
95. am Blatt 12977 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
96. am Blatt 12978 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
97. am Blatt 12979 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
98. am Blatt 12980 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
99. am Blatt 12981 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.  
100. am Blatt 12982 die Firma **Georg Burhop & Co.** in Leipzig (Schleußig, Könnigsstraße Nr. 20). Die Gesellschaft ist am 9. September 1904 eröffnet worden.

**Familien-Nachrichten.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Elfriede Kohl**, jüngste Tochter der in Chemnitz verstorbenen Superintendenten und Kirchenrats Robert Kohl und seiner verstorbenen Gemahlin Bertha geb. Meurer, teile ich mich ergebenst anzuzeigen.  
Chemnitz im September 1904.  
**Amtsrichter E. Müller.**  
**Kassierer Franz Döring**  
**Nora Döring**  
geb. Arnold  
zeigen hierdurch ihre Vermählung ergebenst an.  
Chemnitz, 12. September 1904. Leipzig.

Bergheimen Mend 9/7 Uhr erlitt ein jäher Tod die langen, mit Geduld getragenen Leiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Johanna Amalie Hedwig Köper**  
geb. Höttsch  
im Alter von 44 Jahren.  
Leipzig, Magdalenstr., den 14. September 1904.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. d., nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Magdalenstr. 42, statt.  
**Hugo Köper nebst Kindern,**  
**Hermann Höttsch, Senior,**  
**Otto Höttsch** und Frau,  
**Robert Höttsch** und Frau,  
**Alex Kuhn** und Frau geb. **Höttsch,**  
**Paul Höttsch** und Frau, Pfla.

Die Beerdigung des Heiligen  
**Welly Mangelsdorf**  
findet am 18. September 1904 vorm. 1/12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.  
Umrauge des Heiligen Blumenstrauß bitte in der Beerdigungsanstalt „Friedhof“, Nicolaischhof 31, abzugeben.

**Rudolf Junge**  
Besitzer der Albert-Apothek  
**Marie Junge**  
geb. Bock  
Vermählte.  
Leipzig. Zeitz.  
Die glückliche Geburt eines **strammen Jungen** zeigen hoch erfreut an  
Hugo Schnorr u. Frau Marie geb. Bergbold.  
**Aus tiefen Blättern.**  
Gestorben:  
Der Johann Carl Engelmann, Besondere der Magdeburger Bahn, in L.-Gehilf. Frau Bernhilde Anna Engel geb. Thierbach in L.-Gehilf.

Meinem langjährigen  
**Gustav Handwerck,**  
Ehrenobermeister der Junger der Baumeister zu Leipzig  
von seinem langen Wirken. — Dies zeigt sich durch nur hierdurch an Leipzig, den 16. September 1904.  
Carl Handwerck, Obergermeister,  
Elise Handwerck,  
Frieda Handwerck,  
Gertrud Handwerck,  
Margarete Altendorf geb. Handwerck,  
Franz Professor Benda geb. Handwerck,  
Baumeister Hugo Altendorf nebst Kindern,  
Professor Carl Benda nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Sonntag 1/12 Uhr vom Trauerhause, Carstentstraße 22, aus statt.

Die Beerdigung des Heiligen  
**Welly Mangelsdorf**  
findet am 18. September 1904 vorm. 1/12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.  
Umrauge des Heiligen Blumenstrauß bitte in der Beerdigungsanstalt „Friedhof“, Nicolaischhof 31, abzugeben.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr verschied nach langem Leiden an Herzschlag unser guter treuer Vater  
**Herr Friedrich Hermann Kröber,**  
Oekonom und Hausmeister a. D. am Königl. Seminar Pirna,  
Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens.  
Dieses Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht und bitten um stillen Beileid  
Pirna, den 13. September 1904.  
**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Sonntag Mittag vom Trauerhause, Langestraße, aus statt.

Witwenfeldt zeigt nach langem Krankenlager sein erlittenes  
**Herr Ludwig Klotz**  
aus Gohlis.  
Derfelde war 10 Jahre in seinem Geschäft mit unermüdlichem Eifer und heiterer Phantasie tätig, bis er am 10. d. im Alter von 68 Jahren nach einer schweren Krankheit und nach einem „Lohn Tag“ in die Ewigkeit nach.  
Leipzig, den 15. September 1904.  
**G. Aug. Leonhardt,**  
Tec.-Walter.

Die Beerdigung des Heiligen  
**Welly Mangelsdorf**  
findet am 18. September 1904 vorm. 1/12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.  
Umrauge des Heiligen Blumenstrauß bitte in der Beerdigungsanstalt „Friedhof“, Nicolaischhof 31, abzugeben.

Wegen morgen 1/8 Uhr verschied nach langer Krankheit unser lieber guter Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Herr Franz Muth**  
im Alter von 71 Jahren.  
Dies zeigt, um stillen Beileid, was hierdurch an **die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. September, nachmittags um 1/2 Uhr vom Trauerhause, Bräderstraße 21, aus auf dem Friedhofe aus.

Bis die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie den schönen Blumenstrauß bei der Beerdigung unserer lieben Mutter und Schwägerin  
**Carl August Stephan**  
sagen wir allen Freunden und Bekannten, besonders aber Herrn Pastor Paulus für seine herzlichen Worte unserer herzlichsten Dank.  
Leipzig, 14. September 1904.  
Terresten von **Stephan** geb. Sonnenfall  
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Heiligen  
**Welly Mangelsdorf**  
findet am 18. September 1904 vorm. 1/12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.  
Umrauge des Heiligen Blumenstrauß bitte in der Beerdigungsanstalt „Friedhof“, Nicolaischhof 31, abzugeben.

Scheffler gen. Goldt (jetzt verheiratet) ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Joseph Reginald Edmundo in Leipzig ist Inhaber.  
 5. auf Blatt 12274, bez. die Firma C. Otto Werner in Leipzig: Carl Otto Werner ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Karl Friedrich Werner in Leipzig ist Inhaber. Er hat sich nicht für die im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers. Leipzig, den 15. September 1904.

**Königliches Amtsgericht, III. II. B.**  
 Ueber das Vermögen des Tischlermeisters Carl Christoph Erdinger, Inhabers einer Tischlerei und Möbelhandlung in Leipzig, Südstraße 23, wird heute am 15. September 1904, nachmittags 6 Uhr 30 Min., das Konkursverfahren eröffnet, Kaufmann Paul Goussard in Leipzig, Hauptstraße 9, wird zum Konkursverwalter ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 19. Oktober 1904 bei dem Verwalter anzumelden.

Es wird zur Befriedigung über die Befriedigung des erkrankten oder die Wohl eines anderen Vermehrtes sowie über die Befriedigung eines Gläubigers oder einwirkenden Fiskus über die in § 122 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 6. Oktober 1904, vormittags 11 Uhr, den 1. November 1904, vormittags 11 Uhr, den 1. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Rechtsstelle, Johannisstraße 5, Termin anberaumen.

Allen Verleuten, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Befriedigung aufzuziehen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Oktober 1904 Anzeige zu machen.  
**Königliches Amtsgericht in Leipzig, III. II. A',** Johannisstraße 5, den 15. September 1904.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Provisionierers den Carl Hermann Ehrenschmidt, Inhabers eines Kaufmanns- und Provisionsgeschäftes in Leipzig, Köpplerer Str. 50, wird heute am 15. September 1904 nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, Kaufmann Joseph Müller in Leipzig, Weinstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 20. Oktober 1904 bei dem Verwalter anzumelden.

Es wird zur Befriedigung über die Befriedigung des erkrankten oder die Wohl eines anderen Vermehrtes sowie über die Befriedigung eines Gläubigers oder einwirkenden Fiskus über die in § 122 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 6. Oktober 1904, vormittags 11 Uhr, den 1. November 1904, vormittags 11 Uhr, den 1. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Rechtsstelle, Johannisstraße 5, Termin anberaumen.

Allen Verleuten, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Befriedigung aufzuziehen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Oktober 1904 Anzeige zu machen.  
**Königliches Amtsgericht in Leipzig, III. II. A',** Johannisstraße 5, den 15. September 1904.

### Konkurs-Auktion.

Sonnabend, den 17. September 1904, sollen von vormittags 10 Uhr an L. Lindemann, „Grüne Erde“, im Auftrag des Rechtsanwaltes Herrn Dr. Favreus die zum Konkurs der Ephemeralgesellschaft gehörigen Möbel, als: 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderstange mit Schrankchen, sowie 3 Stuhl Stühle, ferner im Auftrag des Königlich Amtsgerichts Leipzig des zum Konkurs Verlet gehörige Wirtschaftsmöbel, darunter 1 Sopha, 2 Stühle, 2 Stühle, 2 u. m. gegen förmliche Darbietung veräußert werden.  
**Schnarschmidt, Rechtsanw.**

**Die Sparkasse Paunsdorf.**  
 eröffnet täglich von 9-12 Uhr vor- und 2-5 Uhr nachmittags und verzinst Einlagen mit 3 1/2 %.

### Vorbereitungen zur Landreise.

Den Lesern nach Ostasien entlassenen Spezialbericht-erfasser wird und geschrieben:

Größere Expeditionen oder Karawanenreisen zu Lande habe ich ausserhalb schon in fünf geographisch und ethnologisch recht verschiedenartigen Ländern und Landesteilen unternommen, in Quanguang, Peking, der Mandchurie, Schantung und Korea, das kommt noch als sechstes Land Korea. Aber nirgends bin ich dabei auf solche Schwierigkeiten gestossen, wie hierzulande. Die Schwierigkeiten rühren nicht von der geographischen Eigenart des Landes her, denn jeder Tag läßt sich erkennen, was er noch so hoch sein, und je kleiner und abkürzlicher die Sammelplätze, desto besser sind die Reis- und Kofferstücke an je gewohnt. Die Schwierigkeiten kommen hier in erster Linie von den Menschen her, von ihrer Faulheit, ihrer Dummheit, ihrer Unwissenheit!

Eine der größten Schwierigkeiten war von vornherein die Dolmetschfrage. Auch hier in Ostasien waren die Japaner mitgenommen worden, die ja durchgehenden waren, standen ebenfalls in ihren Diensten. In den ersten Tagen diente uns unser Dolmetscher, der Chinese, als Dolmetscher. Inzwischen hat er seit gestern unser Vertrauen verloren. Er hatte einen Auftrag bekommen, uns Reitpferde und Packtiere zu beschaffen. In Korea, wo es keine Jagdwegge gibt und der Begriff Wagenlast unbekannt ist — die japanischen Sattelkutschwagen sind in Korea — ist das übliche Mittel zur Fortbewegung der Last; die Tiere sind ihrer Natur nach eigentlich keine Tiere, sondern keine Pferde, noch kleiner als die Saam- und Lamas-Pferde. Aber sie sind sehr ausdauernd, tragen Lasten bis zu zwei Centnern, ohne zu mühen, und finden mit ihnen auf dem Lande noch Kraft genug, um sich zu heben und zu schlagen, daß der Stand in Wolken hochsteigt. Auch im Preise stehen sie niedrig. Man kann sie für friedlichen Zeiten für fünfzehn bis zwanzig Yen haben. Das benötigt man auch der Gürtel, um sie zu reiten, und einen Reithut, was es zu machen ist, so wanderte er wohlgerüstet nach Korea, um um und Pferde vorzuführen. Am Nachmittag brachte er auch drei Tiere an, von denen zwei ganz brauchbar erschienen. Das dritte hatte Traststellen auf dem Rücken. Gewöhnlich werden die Tiere von den Koreanern sehr schlecht gehalten, und offene eiserne Banden unter dem Nacken sind die Regel. Die Pferde wurden uns vorgeführt, sie trauten und galoppierten ganz anständig, das eine solitäre sogar ziemlich gut und war im Geiste bereits als Reitpferd für meine Frau bestimmt. Ich fragte nach dem Preise und traute meine Ohren kaum, als der Chinese, der von 15 bis 20 Yen geteilt hat, plötzlich erklärte, das Pferd koste 75 Yen, das andere, das letzte, sei sogar 140 Yen wert. Ich mußte an mich halten, um dem Chinesen nicht jeden Yen, um den er sich begaunerte, wollte, in Gestalt eines Streichs mit der Reitpeitsche auszusprechen. Auf einige Yen jenseit hätte ich gerechnet, die sollte er auch gern an dem Geschäft verdienen. Daß er aber dabei gleich soviel verdienen wollte, wie in zwei Jahren nicht an seinem Schmiedeladen, ging mir doch über die Duldung. Um keinen Mißbrauch zu bekommen, ging ich ins Haus zurück, rief meinen Sohn herein, gab ihm meine Reitpeitsche in die Hand und beauftragte ihn, sie seinem Vater von Landmann zu zeigen und seinen vorerlösten Dankwort mitzutellen, er würde mit dieser selben Reitpeitsche, die ich ihm da zum Ansehen schickte, intime Bekanntschaft machen, wenn er nicht im Traß den Hof verlasse und sich etwa die zum Empfang der Wirtin wieder auf ihn setzen ließe. So bewachte eine Weile, die der Südchinese dem Nordchinese die Mittelung mit Hilfe von den in Sand geschriebenen Schriftzeichen beibrachte. Komischer Weise hatten sich die beiden im Kreise einer ganzen Zahl von Zuschauern hin und überlesen langsam aber sicher jedes einzelne Schriftzeichen. Kaum aber war der Sinn verständlich geworden,

als sich die Blide ängstlich auf die Reitpeitsche lenkten, im Nu schaffte der Dankschrei die Höhe und verließ schuldlos bewußt einigen Schritten das Geschäft, geleitet von dem Gelächter der Umstehenden. Er hat sich seitdem in der Tat nicht wieder sehen lassen. Die koreanischen Pferdebesitzer begannen dagegen das Geschäft von neuem und gingen auch gleich um 10 Yen herunter, als der Chinese fort war. Doch war der Preis von vornherein so verwerflich, daß weiteres Handeln zwecklos war. Ich schickte sie deshalb fort und beschloß, lieber allein auf den Handel zu gehen und direkte Verbindungen anzuknüpfen — selbst auf die Gefahr hin, höhere Preise zahlen zu müssen —, als daß ich einem Mittelmann so enorme Verdienste an den Hals werfen mochte.

Freilich hatte auch die Inanspruchnahme aller direkten Geschäfts ihre großen Schwierigkeiten. Nicht allein daß ich gezwungen war und jedesmal mindestens eine halbe Stunde bis sie warteten, bis die Koreaner wußten, ob ihnen ein Tier frei war oder nicht, und eine weitere halbe Stunde bis sie warteten, welchen unerschämten Preis sie dafür verlangen wollten, es waren nur wenige Tiere frei, und unter diesem Teil fand ich nur zwei brauchbare Reittiere, die ich denn zwar teuer, immerhin aber noch ganz erheblich billiger erkaufte, als wenn ich sie durch einen Mittelmann nach Art meines Chinamanns gekauft hätte. Die Tiere wurden sofort europäisch gefasst und ließen sich auch gleich von Anfang an europäisch reiten. Ich nahm sie mir täglich vor und ritt sie notdürftig zu. Das hielt sehr schwer. Denn sie konnten sich anfangs nur schlecht an das Absteigen und an Hügel gewöhnen. Aber mit Geduld und Reittpeitsche ist schon aus manchem Schinder ein ganz brauchbares Reittier gemacht worden, und hier kam es ja nur darauf an, daß wir unterwegs vier fremde Meile zum Kaufen hatten, jedoch mir unsere zwei eigenen schönen konnten. Eine besondere Gelegenheit ergab sich mir, Herrn Denteloff zu besuchen, daß selbst koreanische Reiter schließlich lernen so zu wollen, wie der Reiter soll, und daß sie schließlich gegen den europäischen Sattel nicht mehr protestieren, sobald man richtig geholt hätte, „de Beene vor koreanischen Sattel vorne unten baumelt zu lassen.“ Allerdings zog es mich Frau wegen des ihmalen Rindens der Tiere und wegen der größeren Bequemlichkeit vor, den Perrenschy zu wählen. Sie hatte sich ein Reittier mitgenommen: Kati-Reitpferd und lauges Schweißpferd aus braunem Sammet, an den Hüften schwarze Ledersattel mit hohen Gamaschen und auf dem Kopf ein kleines englisches Strohhütchen — sie sah allezeit aus und man hört auch schon darauf, wenn ich rufe: „Little Boy!“

Es wäre noch eine zweite Möglichkeit gewesen, Tiere zu bekommen — nämlich die, sie zu mieten. Der zu friedlichen Zeiten landestübliche Preis hätte pro Pferd und dazu gehörigen Führer, Nahrung, und pro koreanische Meile — zwei bis drei Meilen ein Kilometer — 130 koreanische Reicht, das sind etwa 20 japanische Yen oder 41 Mark betragen. Aber es war in der Tat in ganz Ostasien gegenwärtig kein Pferdebesitzer da, der selbst für den doppelten Preis zu diesen kriegsreichen Zeiten sein Pferd und die Haut seines Stallknechtes riskieren wollte. Somit war dieser Weg ungangbar.

Schließlich blieb mir nur noch übrig, Tiere zu kaufen, soweit auch das unmöglich war, das Gepäc in Trägersäcken zu verteilen und von den Küllis auf dem Rücken transportieren zu lassen. Trotzdem ist allen Respekt davon hatte, mit einer größeren Karawane dieser Sorte Träger zu marschieren, die so laut sind, daß man sie kaum vorwärts bringen kann, mußte ich mich doch dazu entschließen, sie zu engagieren. Das war allerdings auch wieder eine Schwierigkeit. Denn glaubte man mit den Küllis ein zu sein, so stellten sie eine neue Forderung auf. Und hatte man viele zugegeben, so kam wieder eine neue. Zu gewöhnlichen Zeiten beträgt der Lohn für einen Külli und einen Tag freitags bis fünfzig Yen. Dafür verpackt sich der Külli unterwegs selbst. Die Küllis, mit denen ich verhandelte, verlangten pro Tag mehr als das Doppelte, weil Krieg sei, und weil sie auch die Tage bezahlt haben wollten, die sie zum Wärdmarck nach Ostasien brauchten. Dabei hatte ich gar nicht die Absicht, den Tag mehr als fünfzig bis sechzig Yen zu zahlen, die

übliche Tageslohn ist fast 100 Yen. Ich gestand ihnen aber die Forderung zu. Dann kam das Verlangen, daß ihnen an Reigentagen, wo nicht marschiert würde, das Essen bezahlt würde. Auch das wurde zugestanden. Aber sie bezogen noch weiter. Jetzt hatten sie sich dahin gerichtet, daß das ganze Gepäc sich in vier Männerlasten zerlegen ließe, doch beschloßen sie später, es müßten fünf sein. War das recht, denn ich kam dann voranschreitlich schneller vorwärts. Als sie in diesem Sinne, daß ihre gesamten unerschämten Forderungen schließlich bewilligt wurden, schloßen sie neuen Rat, und als bereits alles fix und fertig abgemacht war und die Leute schon fest engagiert waren, trat plötzlich der Külli, der sich als Vorkmann angepöbelte hatte, erneut vor und behauptete, fünf Mann könnten das Gepäc doch nicht schleppen, es müßten unbedingt sechs Mann sein. Da rief mir der Geduldsschaden, den ich aus diesen vier Stunden lang — solange verhandelt wurde — mühselig weiter gezogen hatte, und mit einem Tode, den ich gerade liegen sah, sprang ich auf den Vorkmann los, um ihn wegen seiner Willkürhaftigkeit von Treu und Glauben zu verprügeln. Die anderen Küllis waren über diese plötzliche Situationsveränderung so erschrocken, daß sie — kein Wunder — einer über den anderen folgten. Da der Vorkmann sich bereits in Reserve zurückgezogen hatte, so versperren mir zunächst vier paar in die Luft gestreckte Küllibehne das Vorgehen und den Weg zu ihm. So fand er Zeit um auszuweichen, ich setzte ihm zwar noch und holte ihm auch tatsächlich auf Beilgehweite ein. Als ich jedoch mit dem Stridende zum entscheidenden Schlag ansetzte, verwickelte sich dieses in das Geäst eines Baumes, so daß der Vorkmann seiner verdienten Richtigang entging. Wenigstens trampfte ich noch ein paar Mal mit den Füßen fest auf den Erdboden, damit es sich für den Küllireiter anhören sollte, wie wenn ich ihm unmittelbar auf dem Rücken wäre. Das hatte die Wirkung, daß der Külli durch das ganze Chinesenviertel gelaufen ist, ohne sich umzusehen. Ein Wunder nur, daß nicht auch er gefolpert ist!

Andere Tage hatte Herr Mannheimer die große Lebensmüdigkeit mir zu einigermaßen erträglichen Bedingungen sechs Küllis zu engagieren, allerdings gelang es ihm auch erst nach langem Handeln, ehe ich er ortsausschlagig war und sich mit den Küllis in ihrer eigenen Sprache flüchtig unterhalten konnte. Was das nun für ein Geschäft ist, wird sich ja unterwegs bald herausstellen.

Wirkliches Pech habe ich bisher gehabt mit dem Engagement eines Mannes, der irgend etwas sprach, außer koreanisch, gleichviel ob japanisch, englisch oder chinesisch. Mein Boy hätte sich auf japanisch verständigen können und ich wenigstens auf Nordchinesisch! Demnach zu erhalte, der englisch sprach, daran dachte ich schon gar nicht mehr. Da war einer der chinesischen Küllis, die unser Haus aufgemischt hatten, der auf mich einen guten Eindruck machte, und der sich mir auch zur Arbeit anbieten ließ. Ich ließ den Mann einige Tage für mich arbeiten, und er gefiel mir. Er war auch bereit mitzureisen. Seine Forderung war nicht unerschämmt, er verlangte für den Monat 15 Yen und Verpflegung. Die Verpflegungsträger wäre sehr einfach zu regeln gewesen, denn in den koreanischen Bergen unterwegs zahlt man für die Befriedigung, das Nachtquartier kostet nichts. Da wir unsere eigene Verpflegung mit uns führten, so hätte ich doch jormal für Essen bezahlen müssen, das ja dann unser Boy und unser Chinese verteilen konnten. Es war auch alles bereits so gut wie abgemacht und Herr Mannheimer wurde wieder um die Lebensmüdigkeit gebeten, den eigentlichen Kontraktabschluß zu vollziehen. Da trat der Chinese mit einer bisher nicht diskutierten Forderung auf: Er verlangte das Gehalt für zwei Monate im Voraus. Er sei von seinem jetzigen Herrn, einem chinesischen Händler, bei dem er die Funktion eines Rechts ausübte, angezogen worden mit dreißig Yen, und dieser liege ihm nicht los, wenn er ihm nicht zuvor diese Summe zurückerhalten hätte. Die Forderung kam mir etwas sonderbar vor, was hatte ich für eine Garantie, daß der Mann nicht unterwegs davon lief. Trotzdem erklärte ich mich bereit, ihm die fünfzehn Yen im Voraus zu bezahlen, die anderen fünfzehn bei Herrn Mannheimer zu besichtigen. Wenn ich den Küllis

### Seuilleton.

#### Das Ende der Alpen.

Bestimmte Gedanken eines Alpenfreundes.  
 Von Paul Richard.

Der gereizte Vektor hat ein gutes Recht, den Erstaunten zu spielen und mich zur Ordnung zu rufen. Ich gab mich für einen Besessenen aus und geriet doch tief ins Koben. Ueber das Führerwesen konnte ich nicht genug Gutes sagen. Mein Jota an meiner Schilderung war pessimistisch. Die unzutreffenden, leuchtgefränten und profetisierenden Reier mögen die Auslassungen über das Führerwesen als eine Art Kontrast-Schilderung nehmen. Ich verbreite Gerede, um die schwarzen Striche verfallener Dichter zu können. Auf dem unheimlichen Hintergrunde des Führer- und Gütenmenschen haben sich die höchsten Konturen des Hotelvermögens scharf und deutlich ab. Man möge ferner ein für mich in die Bahnhöfe werden: ich schilderte unerschöpflich, wo zu loben war. Dadurch glaube ich nun das Recht erworben zu haben, Tadelnswertes zu tadeln. Unheimliches zu monieren und köcherliches dem Spott anheimzugeben.

Was einem Touristen die Alpen nachgerade verbleiben kann, das sind die Hotels und der Fremdenverkehr. Man untersehe scharf zwischen dem Touristen und dem Fremden: der Tourist liebt mehr das Frugale, er bezieht sich mit Benutzen, legt aber Wert auf Solidität; was ist er kein Feind gesellschaftlicher Kostens, wenn er er einmal Komfort wünscht, so stellt er hohe Ansprüche; er will sich dann wahrhaft behaglich erholen von seinen Strapazen und nach kurzer Zeit etwas verwöhnen. Er liebt den Komfort. Ganz anders der Fremde: Der Kaufmann ist ihm fremd, er sieht mit Verdacht auf ihn herab, er reist mit leeren, ärmlichen Koffern, hat mehrere Anzüge, darunter für alle Fälle (man kann nie wissen . . .) einen Rock, mehrere Paar Schuhe, ein Dutzend Strohen und Mantelchen, er trägt Rollen in den Gelen und nimmt in äußerster Not selbst den Bügelstahl zur Hand, wenn Antellgen und Geld das Dornröschen vertragen, er legt den größten Wert auf die ununterbrochene Tadellosigkeit seines ähernen Reisens, hält viel auf korrekte Formen, die eher noch den Charakter der Steifheit annehmen dürfen als den der Verschleißtheit, er läßt nicht von seinem Barium. Das für allemal jede touristische Zügelheit besondere Respektstücker im Koffer und macht ängstlich darüber, daß keiner seiner Touristenanzüge unter den paar Strapazen leidet, die er sich summiert.

Mit Frau und Grund fordern diese Touristenanlässe, die man neuer in Tirol leider in harter Anzahl traf, den Spott der Naturfreunde heraus. Man lacht über sie, aber man ärgert sich auch über sie. Doch sie sind relativ unerschütterlich, so, sie sind direkt harmlos im Vergleich zu den reisenden — Damen.

Was diesem einen Punkte wäre das ganzen Touristenwesen zu furiieren, wenn es überhaupt denkbar wäre, daß ein in Art einer Tante Herr wird. Was man da gerade in Tirol erleben muß, acht schon ins Afschauerne. Ich rede gar nicht von den finsternen Mantelstücken, die

in jedem Riegender eine Gemie erbliden und kein Zahn sehen können, ohne es fürchten zu müssen, ich rede nicht von jenem gemachten und angeleierten Naturempfinden, das die Stimmungen nach dem Wädeler einstellt und Empfindungen heuchelt, wo alle Vorbedingungen zu einer etwa möglichen Stimmung fehlen, oder durch blamable Mißverständnisse die löcherlichen Situationen geradlinig werden. Nein; es ist nur die Rede vom groben Durchschnitt der reisenden Damen, besonders der besseren Stände.

Auf Reisen lernt man so recht den Unterschied kennen zwischen reich und arm. Ich habe Gattinnen von hochgestellten Persönlichkeiten gesehen und zum Teil kennen gelernt, deren Standesgrad aus ihrem A u s s e r n kaum zu erkennen war. Die Reiner, denen der Blick für das Benehmen meistens abgeht, da sie nur auf Außerlichkeiten achten, kamen da oft in die größte Verlegenheit. Sie waren mürrisch und ungeschickig an einer Dame, die sich hinterdrein als die Gattin eines sehr reichem entpuppte, sie erschöpften sich in Liebeswürdigkeit einem „Frauenzimmer“ gegenüber, das ihnen eine Gattin vorzutunnen verstand. Aber einige Menschenkenntnis besitzt, wird in den Alpen auch in der denkbar dürtigsten Ausstattung wider die vornehmste Dame erkennen.

Freilich muß er vor den Kleidern ab- und etwas härter zusehen können. Eine zweckmäßige Kleidung kann und darf in den Alpen nicht fehlend sein. Sie in sich in den Grenzen der Einfachheit halten. Für jünliche Variationen bleibt selbst der größte Einfachheit noch Raum genug. Oder zeigt sich eben oft der wahre Reichtum und die ganz individuelle Kunst, einfares zu tun zu wollen. Der wahrhaft vornehmen Dame aber ist es völlig gleichgültig, ob sie beim Reiner (oder auch beim Reichen) in Ansehen steht, sie ist sich ihres Wertes vollumfänglich bewußt und verachtet gern auf den billigen Ruhm, nach dem Reicher getarret zu werden und für Gott weiß was gehalten zu werden, weil sie einen lebenden Schauhof hat.

Der leidende Kaufmann, so heißt der Strebs, der an der Alpenwelt fröhlich ist und je langsam, aber unaussprechlich zu töten droht. Ich übergehe die Tatsache, daß ein Frauenzimmer einen lebenden Jupon unter dem hüftfreien Tourenrock trägt, als eine Ausnahme, deren Willkür allgemein zugestanden wird. Geradezu frassend aber ist die Sacht geworden, die Gemütslichkeit, die Bürgerlichkeit in gutem Sinne gemächlich aus dem Hotel zu verreiben und die etliche Konvention an die Stelle der Geradschickheit und Brangaligkeit zu setzen. In Tirol, in Triest, in Vico, in Sirmione, in Steinhilf, in Natri, überall und allerorten trifft man die schillernden Seidenanzüge. Es ist eine Vermutung von mir, aber sie hat viel für sich: manche Dame läßt sich für die Sommerreise wohl an allererst einen Schauhof herstellen.

Es wird zur Table d'hôte geläutet. Und nun gilt es, möglichst auffallend und doch diskret — ja, das ist die Kunst, harmlos zu sein — zu Tisch zu rücken. Wer am häßlichsten raucht bei geringstem Anstausfond der in Frage kommenden Parteien, das ist die Vorkamste. Ist ein Zweifel möglich?

Untern Reichen des Kaufmanns steht denn auch die ganze sogenannte Reifeausstattung unserer Damen. Brautlichen Jüdeln dient sie kaum, aber in tausendfacher Schicklichkeit, in Unmündlichkeiten und Extravaganzen ist sie groß. Was da an Blusen, Güten, Schuhen, Um-

hängen usw. in Gott weiß wie viele Koffer verpackt wird, es ist nicht zu sagen.

Eine so fürchtliche, so unständliche und großprozedurische Reifeausstattung zeitigt natürlich ihre Folgen. Sie hat ihre ganz bestimmte Wirkung, nicht nur auf die Kritiker im reisenden Publikum, sondern vor allem auch auf die Wirte. Und hier leut das Uebel nochmals kräftig ein, das anferer Alpenkuristik an sich schwerem Schaden gereicht.

Der Hotelier beurteilt seine Gäste, wie das leicht ersichtlich ist, nach der Anzahl der Koffer, die sie mit sich schleppen. Wer wenig Gepäc hat, wird von ihnen als ein leicht befundener. Das hat zwar nicht den mindesten Rückblick auf die Zahlungsbedingungen im Gefolge, etwa in dem Sinne, daß die Ermüdung mäßigend sei, der Mann ohne Koffer sei der Widerbermittelte, also der am wenigsten zu Kupfen. Nein, die Zahlen sind stumme Werte, sie ändern sich nicht. Wohl aber leidet der einfache Reisende, leidet also in erster Linie der Tourist unter dem Wangel an Kofferfreundlichkeit und Entgegenkommen. Da, man bedankt ihn vielfach direkt mitretraulich und läßt ihn — dieser Wortwurf trifft die Reiner insbesondere — die Geringschätzung fühlen, die man vor seiner angeblühenden Bauern Art, zu reisen, hat. Beispiel: ein höherer Aufstiegsbeamter übergab einem Hotelier seinen Koffer. Es war sein einziges Gepäcstück, da er den Koffer bereits einige Tage vorher auf die Bahn gegeben hatte. Der Hotelier, den er mit einem freundlichen Wort bat, den Koffer auf den Wagen zu den übrigen Koffern zu legen, hatte die edle Treifigkeit, zu sagen: „Ist das alles? Ach, tragen Sie doch Ihren Koffer selber!“ Der Herr, dem solches widerfuhr, ist glücklicherweise Pflanzmeister. Mander würde gegenüber einer solchen Frechheit die Selbstverachtung vielfach verlieren. Jedemfalls ist der Fall typisch für die Werterschätzung, deren sich der einfache Tourist im Gegensatz zu den Kofferreisenden zu erfreuen hat.

Gebührend gibt es nur noch ganz wenig Gebührende, die mit dem praktischen Sinn, mit dem Finanztrieb und dem Idealismus zu wearen wissen. Den meisten ist es ganz gleichgültig, ob der Käufer die Ware lobt, ob er sie preiszert findet und ob er den auspendenden Preis anerkennt. Sein Urteil hat nur insofern ein Interesse, als es die Kaufkraft zu mindern oder zu steigern geeignet erscheint. Bezahlen — das ist die Hauptpflicht. Geld einbringen — um diese Angel dreht sich alles. Was er schimpfen, wenn er nur zahlt! Das odernat, dum metaant des Kaufmanns. Vollends des Hotelierers.

Wo sind die Herbergsdörfer hin? Gibt es noch welche? Gibt es noch solche Leute, die das Gasthaus als eine Familienwohnung betrachten, und denen es am Dergen liegt, über das Wohl des Gastes persönlich zu wachen? O ja, es gibt noch vereinzelte Exemplare dieser Gattung, die, wie so manches Andere, unter die Wäder der Zeit gekommen ist. Ganz selten trifft man sie.

In Brescia logierte ich in einem unscheinbaren, billigen Gasthof. Des Morgens früh um 5 Uhr ging meine Frau an den Gardasee. Um 4 Uhr aufstehen, hieß es. Dermal hat er mich gewacht, der gute Hauswirt. Er hatte keine Ruhe, bis er mich glücklich zum Haus draus hatte. Es war ihm G h r e n s a c h e, feinerleits mitzugeben, daß ich den Zug um 5 Uhr nicht verläumte und keinen verlorenen Tag zu beklagen hatte. Obwohl wir um mehr durch Reichen als durch Worte verständigen konnten, da ich des Italienischen nur mangelhaft, er des

Teutschen gar nicht mächtig war, so viel hatte er verstanden und verstanden so o l l e n, daß mir daran gelegen war, um 4 Uhr früh fortzukommen. Er war erstarrt bei dem Gedanken, daß die Absicht nicht zu Schanden wurde. Als ich ins Schimmer trat, da stand der Koffer schon bereit. Der Wirt schenkte selbst ein, nur damit kein Zeitverwast entstände. Findet man solche Wirte in den großen Hotels? Bitte, wo? Ich will meine nächste Sommerreise dran wagen, das Kurortum zu leben. Gerade in den großen Hotels habe ich von jeder ganz andere Erfahrungen gemacht. Eine Trinkgeld persönlich überhoben nicht. Der Herr Hotelier fämmert sich persönlich gar nicht um diese Dinge. Wozu hat er seinen Hausknecht?

Der Fremdenangst, die Heberzeugung und die Beutel-schneidererei nehmen in den Alpen leider mehr und mehr zu. Noch sind ganze Orte, ja ganze Striche rein von geldgierigen Höllestellern, aber gerade an den den gemeinsten Orten wird man schon etwas Schorfian und sehr viel falsche Blut nötig haben, um sich gegen anmaßende Forderungen zu schützen.

In einem Hotel in Golo, nördlich vom Neo-See, habe ich Broden von der Unverschämtheit mancher Fremden bekommen. Wenn man von Ponte di Legno mit der Post nach Golo fährt, so macht man die Erfahrung, daß der Postwagen in den Posthof zu Golo h i n e i n fährt. Man steigt aus. Reiner, Hausknecht, Wirt und Waga übergeben sich an vorlauten Komplimenten, das Gepäc bekommt man aus der Hand geriffen und eins, zwei, drei, halt da nicht gehen — steigt da eine Treppe hinauf, und dann noch eine, und dann . . . nun dann bist du eben in der Halle. Die Belagerung am Wagen, die wie ährliche Mühsorge für den erschöpften Gast aussehen soll, hat dich nicht gemacht. Der Posthof ist auch der Posthof. Vor lauter Komplimentieren und Hüßbereitschaft verliert du momentan den Kopf und wirst deinem Portage, ein anpruchsvolles Gasthaus in Golo aufzufuchen, unter.

Als ich bezahlen wollte, wurde mir ein einfaches Frühstück in Dausch und Bogen als collazione angerechnet, und zwar mit einer Summe, die in kein feinem Verhältnis zu den Ansprüchen meines Wagens stand. Ich ließ mir den Wirt kommen und erreichte es durch eine eindeutige Anrede in bremslicher Tonart, daß ohne jedes Belinnen, ja sogar ohne den Versuch einer Erklärung, ein Drittel der Summe getrichen wurde. Einen klareren Beweis dafür, daß die erste Forderung übertrieben war, kann es wohl nicht geben.

Es ist nicht immer so in den Alpen gefahren. Solchen Ausnahmen ist man in früheren Jahren gefellener als heute begegnet. Wenn nicht alles trägt, wird man ihnen nun von Jahr zu Jahr mehr abgeben. Man kann beobachten, daß Teuerung innerhalb ganz kurzer Zeit (innerhalb weniger Jahre) da eingetreten ist, wo man sich's eben bei beiden Seiten Anprüchen zu beiden Seiten weichen ließ. Es gibt Orte, wo es zur Unmöglichkeit zu werden droht, billig zu leben. Orte, die ansehnend nur für die Leute mit den vielen Koffern rekrutiert sind, die also den Touristen geradezu entzogen werden. Ueber die beiden befreundeten Erscheinungen und über den unheilvollen Einfluß der Rich- und Kauf-Touristen werde ich mich im nächsten Briefe nochmals zu äußern haben. Leider.

\*) Vergleiche die Kritik in Nr. 454 und 464.



Tageskalender.

Druckerei-Gebrüder und alle die den... Siegelack-Fabrik Schwarz & Co. Leipzig... Photo. Artikel. Wünsche. Salzglaschen... Otto Marr, Civilingenieur... Schaufenster-Einrichtung... Kavalier-Schokolade Knapo & Wörk... Neues Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Siegelack-Fabrik Schwarz & Co. Leipzig. Kreuzstrasse 11. Fernsprecher 7937.

Photo. Artikel. Wünsche. Salzglaschen. Uebernahme aller photogr. Arbeiten.

Otto Marr, Civilingenieur, Lange Strasse 28. Verord. Sachverst. f. Dampf- u. Gaskraft, wie Heizungsanlagen, Gaslichter, Entwürfe, Taxationen.

Schaufenster-Einrichtung, Metall-Gestell aller Art. Gebr. Bretschneider, Grimm, Steinw. 5.

Pneumatische Harburg-Wien, beste Marke, bei Arnold Reinschagen, Georg-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

Kavalier-Schokolade Knapo & Wörk, Grimms Steinweg 11. Kolonialwaren, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Milch, Butter, Eier, Honig, Marmelade, etc.

Neues Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

LOHENGRIN. Romanische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Regie: Ober-Regisseur Goldberg.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König; Volpert, König von Burgund; Friedrich, Herzog von Lothringen; etc.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Alles Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 16. September 1904.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Freitag, den 12. September 1904, abends 8 Uhr.

Ackermann's Pelzwaren sind apart & chic. Brühl 33. Gummi-Wasserschläuche in verschiedenen Proben, stänzlich ausprobiert gut, bei Arnold Reinschagen, Georg-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

Büchsenmacher-Arbeiten und Reparaturen führt schnell und preiswert aus Albert Pickardt, Nordstr. 20. Telefon 8267.

Woorbäder im Saule Dr. med. Lübeck's comb. Oeuenmoor, Fischeloh u. Nichtenau-Extrakt, glänzend bewährt bei Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Frauenleiden.

Waagen aller Art. Louis Bergter Nicolaistraße 6. Reparaturen rasch und billig.

Frische Ananas per Pfd. von 60 ct an empfiehlt Th. Held Nachf., Telefon 862, Petersstraße 26.

Ein heller Kopf bedeutet kein Dr. Oetker's Badpulver 10 Pfg. Penlin-Juder 10 Pfg. Fudding-Pulver 10 Pfg. Fructin 1 Pfd. für 45 Pfg.

Richard Müller, E.-Neustadt, Eisenbahnstr. 57, E.-Lindenau, Rothbühnenstr. 6. empfiehlt täglich frisch zum billigen Preis: Prima fetter Gänse, Enten, Hühner, etc.

Oderbrucher Gänseauschlachterei, jetzt Reichstraße 15, Koch-Ofen, Durchgang nach dem Markt, empfiehlt täglich frisch in großer Auswahl: Pa. Oderbrucher u. Dresdner Gänse, etc.

Richard Müller, E.-Neustadt, Eisenbahnstr. 57, E.-Lindenau, Rothbühnenstr. 6. empfiehlt täglich frisch zum billigen Preis: Prima fetter Gänse, Enten, Hühner, etc.

Oderbrucher Gänseauschlachterei, jetzt Reichstraße 15, Koch-Ofen, Durchgang nach dem Markt, empfiehlt täglich frisch in großer Auswahl: Pa. Oderbrucher u. Dresdner Gänse, etc.

Wilfried-Liqueure erhältlich in einschlägigen Geschäften.

Möbelwagen ohne Umladung G. Schleussing Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft LEIPZIG Sophien-Str. 49. Mollke-Str. 76-78. Spiegel und Bilder. Telefon No. 3024.

Uebernahme von Umzügen innerhalb der Stadt und aus und von allen Orten unter Garantie guter Rückführung mit Verwendung bester Transportmittel.

Vielfache Rückgelegenheiten auch und von allen Richtungen des Ja- und Westwindes. Große trockene Lagerräume zur Aufbereitung ganzer Wohnzimmerräumlichkeiten.

DAVID'S MIGNON-KAKAO p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg. ist das feinste Kakao für den Haushalt. FR. DAVID SÖHNE, HANAU A.S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg. ist das feinste Kakao für den Haushalt. FR. DAVID SÖHNE, HANAU A.S.

Richard Müller, E.-Neustadt, Eisenbahnstr. 57, E.-Lindenau, Rothbühnenstr. 6. empfiehlt täglich frisch zum billigen Preis: Prima fetter Gänse, Enten, Hühner, etc.

Oderbrucher Gänseauschlachterei, jetzt Reichstraße 15, Koch-Ofen, Durchgang nach dem Markt, empfiehlt täglich frisch in großer Auswahl: Pa. Oderbrucher u. Dresdner Gänse, etc.

Butter, Butter. Groß-Contingent-Lieferanten versch. 9 Pfd. netto zu 1.11. - franco Baden. H. Malzer, Reichsstraße 26, III a. 2.

J. Vogel, Weinhandlung, Sophien-Str. 17. Heute Schlachtfest!!! Gänse, Enten, Hühner, etc.

Neues Sauerkraut empfiehlt Th. Held Nachf., Petersstraße 26. Telefon 862.

Fische!! Täglich frische Sendungen: Schellfisch, Cablian, Seelachs, Seezucht, Dorset, Scholle, etc.

Ger. Weserlachs, Gemüse-Krebse. K. Thurm, Reichstr. 39. Marktstraße: Etände 195/198.

Malossol Astrachaner Caviar, von dem billigsten bis zu dem allerfeinsten Qualitäts, zu besonder niedrigen Preisen empfiehlt die Russ. Caviarhandlung von M. Meier aus Berlin, nur zur Messe in Leipzig am Markt, vis-a-vis Petersstr.

Malossol Astrachaner Caviar, von dem billigsten bis zu dem allerfeinsten Qualitäts, zu besonder niedrigen Preisen empfiehlt die Russ. Caviarhandlung von M. Meier aus Berlin, nur zur Messe in Leipzig am Markt, vis-a-vis Petersstr.

Malossol Astrachaner Caviar, von dem billigsten bis zu dem allerfeinsten Qualitäts, zu besonder niedrigen Preisen empfiehlt die Russ. Caviarhandlung von M. Meier aus Berlin, nur zur Messe in Leipzig am Markt, vis-a-vis Petersstr.

Malossol Astrachaner Caviar, von dem billigsten bis zu dem allerfeinsten Qualitäts, zu besonder niedrigen Preisen empfiehlt die Russ. Caviarhandlung von M. Meier aus Berlin, nur zur Messe in Leipzig am Markt, vis-a-vis Petersstr.

Malossol Astrachaner Caviar, von dem billigsten bis zu dem allerfeinsten Qualitäts, zu besonder niedrigen Preisen empfiehlt die Russ. Caviarhandlung von M. Meier aus Berlin, nur zur Messe in Leipzig am Markt, vis-a-vis Petersstr.

Friedr. Wilh. Linke Geschäftsgründung 1811. Fr. Rheinlachs, Fr. Silberlachs, Fr. Froschlachs, Ostend, Steinbutt, etc.

Ernst Krieger, Burgstr. 16, empfiehlt als besonders preiswerth: Täglich frischgeschlachtet Rebhühner, in Rehrücken, Rehkulen, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Fischhalle „Gstsee“, 36 Wurzenener Strasse 36, empfiehlt täglich frisch, direkt vom Fischplan: Feinsten Schellfisch, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Ernst Zeugner, Reudnitz, Kreuzstraße 31, empfiehlt in bester Qualität fetter Dresdner Gänse nach Gewicht, etc.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.





**Reiche Heirat** vermittelt Frau Margarete Bornstein, Berlin, Schützenstr. 10, 1. Rückporto.

**Damen besserer Kreise** bietet doppel. Familienanstellung. Kein Heimbesuch! Adressen unter Dr. B. Vogt Oberstadt a. d. S.

**Privat-Entbindung** Frau Kaub, Göttinger-Str. 10, 1. Rückporto.

**Stind dieser Abkunft** wird von ehelich. Ehepaar auf dem Wege gegen einmalige Abfindung in gute Ehe genommen. Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Agenturen**

**Tüchtiger Annoncen-Acquisiteur**, bei Hotels, Gastwirtschaften etc. gut eingeführt, sofort gesucht. Offerten unter J. 44 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**General-Vertreter** für meine patentierten Verzehraufsicht-Apparate gesucht. Bewerbungen unter D. G. 197 an Rudolf Mosse, Dresden, zu richten.

**Existenz!**

**Der Alleinvertrieb eines lukrativen Contor-Artikels**

ist für größere Städte auf sehr Neuerung zu vergeben. Reichlich 5-10 000 Mk. — US werden sich nur tüchtige energische Persönlichkeiten verdienen, die über einige Tausend Mark verfügen.

Angebote u. M. P. 3684 an Rudolf Mosse, München, erbeten.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Hamburger Firma** die regelmäßig Exportieren, werden also, leistungsfähig Verbindung mit einer in Hamburg noch nicht vertretenen Fabrik von **Drell u. Leinen**.

Gef. Offert. unter H. T. 4174 an Rudolf Mosse, Hamburg.

**„Skandinavien“**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Offene Stellen**

**Männliche**

**Italienisch**

Hierüberfragen u. Gehaltsfrage. I. Stal. Herr oder Dame gesucht. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Für die Reise**

wird, event. sofort, fester, gewandter, nicht zu junger Herr gesucht. Grände gleichgültig, nur Redegewandtheit und ununterbrochenes Ausreisen erforderlich. Bei sorgfältiger Gewandtheit wird bevorzugt. Wer ca. 10 000 A bei guter Verbindung und Züchtigkeit einlegen kann. Möglichst auswärtige Offerten unter J. 41 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Energischer Reisender**, welcher es versteht, mit Landwirthen zu verkehren, gegen hohe Prov. für eingeführte Tour ge. Off. B. 213 Annahmest. Aug.-Bl. 8.

**Prov.-Reisende**

für großen Bestand abzuverkaufen und gangbare Warenartikel zu verkaufen. Preis ca. 2000 Mk. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Vertreter**

gegen Drogen und Prostitution zu engagieren. Vorstellung 9-11 Uhr Blücherstr. 20, III.

**Xylographen**

für technische Arbeiten, auch 1 Zeichner für gewerbliche Arbeiten (für Xylographie) sucht bei dauernder Stellung Hans Seitz, Xylogr. Kunsthandl., Xylogr.

**Wirtler** tüchtig auf Oberkellerei und Verwaltung, gesucht Bayerische Straße 28.

**Tüchtige Gusschlosser gesucht** Bayerische Straße 28.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Tüchtige Tischler** auf glatte u. gefirniste Möbelerarbeiten haben lohnende Beschäftigung. Wittenbergstr. 1. B. Gross, A.-G., Heuberg, 10. Wittenbergstr. 1. B.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Köchin**

für einen feinen Haushalt wird ein junges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches selbstständig auf kochen, waschen, putzen, bügeln und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Offerten unter J. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Correspondent**

für deutsch, englisch, französisch und spanisch; Währungsreform bevorzugt. Bewerber ist lange Jahre im Ausland und bereits in ähnlicher Stellung, mit den wichtigsten Kunden vertraut.

**Junger Mann, Volontär**

in einem kaufmännischen Geschäft irgend welcher Art. Beste Offerten unter P. 7010 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Vertrauensstellung**

in Buchhaltung, Bankbuch vollkommen vertraut. Bei Kaufmann, hier einjährig, sucht bei beherrschten Kassenrechnungen. Offerten unter P. 7. 43 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

**Buchhalter, Junger Kaufmann**

für in allen Kontowesen, jetzt noch in letzter Stellung in einem Fabrikationsgeschäft, sucht baldmöglichst Engagement als Buchhalter, Korrespondent oder Reisender.

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchhalter, Korrespondent oder Reisender**

Gef. Off. u. J. 15 Exped. 1. 202

**Dr. K.**

... (text continues vertically)







# Krystall-Palast-Theater.

Neuer Spielplan.

## Otto Reutter

in seiner Novität  
als Kunst-Reutter mit

# „HANS“

dem denkenden Wunderpferde.

## The three Joskarony

Itarische Spiele mit lebendem Carrousel.

## Little Lönsch

Verwandlungstänzerin.

## Morton and Elliot

Papiermanipulators und Instrumentalisten.

## Yvette de Laabé

In ihrer phantastischen Scene:

## „Im Reiche des Feuers“.

## Mary Lincke

Operettensängerin.

## Hansi Herzog

Soubrette.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4,20.

# Palmengarten

Eintrittspreis 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pfg., Kinder die Hälfte.

Heute Freitag von 8 bis 11 Uhr abends

## Konzert v. Leipz. Tonkünstler-Orch.

Morgen Sonnabend: Abendkonzert vom Willy Wolf-Orchester.

## Winterkarten

zu Mark 5.— für Studierens, bis 31. März 1905 gültig, werden von jetzt ab an beiden Kassenstellen ausgefertigt!

# Panorama-Garten

Heute: Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Kgl. 2. Pionier-Batallions

No. 22 aus Bies. Direktion: Stabstrompeter Himmeler.

Heute Spec.: u. Karpfen blau u. polnisch.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Lichtenhainer.

Königsplatz beim Grassi-Museum



## Dechant's

Grand Hippodrom Noblesse

Täglich von 3-11 Uhr.

Königsplatz beim Grassi-Museum.

Königsplatz

## Café Bauer.

Stille-Concerte des Geigenkünstlers Csoska Berezi mit seiner ungarischen Capelle.

Don 4 bis 7 und 8 bis 12 Uhr Nachts.

## Burgkeller.

Heute Abend 8 Uhr:

## Gross. Familien-Concert

Programm frei. Carl Steineck.

## Hôtel de Saxe.

Eingang Klostersgasse 9.

## Tägl. Orig. Wiener Schrammel-Quartett.

„Sieveringer“, die besten humoristischen Instrumentalisten.

Nur heitere Programme! Famose Unterhaltung für Jedermann!

Anf. Wochen: 1/8 Uhr, Sonnt. 11-1, 4-7, 8-11 Uhr. Entrée 15 Pfg. G. Hübner.

## Schloss Drachenfels

Heute:

## Konzert und Ball.

## Goldner Helm, Eutritzsch.

Heute Freitag: Konzert von der Train-Kapelle.

Nachdem: **Elite-Ball.** Kaffeepausen gültig.

Heute Schlachtfest.



## Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend d. 24. September, | II. Tag: Sonntag, d. 25. September,  
Nachmittag 2 Uhr. | Nachmittag 2 Uhr.

6 Rennen im Gesamtbetrage von 27.600 Mk. | 6 Rennen im Gesamtbetrage von 31.500 Mk.  
worunter Leipziger Stiftungspreis 10.000 Mk. | worunter Grosser Preis von Leipzig 16.000 Mk.

Alles Nähere siehe Anschlagtafeln.

## Apollo. Frei-Concert u. Ball.

## Pilsner Bierstall,

Thomaskirchhof 16.

Nach wie vor „Pilsner Urquell“  
und Münchener „Pschorrbräu“.

## Gosenschenke - Eutritzsch

Heute: Großes Schlachtfest.

Täglich: Rebhuhn mit Weinkraut. G. Pfotenbauer.

## Kunze's Garten. Thüringer Klösse.

Reichstr. 16. Original.

## Alt-Leipzig

Bereitschaft und Treffpunkt aller Freunde.

Täglich Specialgerichte zu kleinen Preisen.

Concert der Leipziger Weingärtner.

## Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute: Schlachten in Brotteig. Gose hochzeit.

## F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schweinefleisch.

Hiere nur bester Qualitäten.

## „Ohne Bedenken“, Gohlis.

Heute Schlachtfest. Gose vorzüglich.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie Schlachtfest empfängt C. Andraes.

## Reichelbräu.

Schlag. Gose Schweinefleisch und Preiselbeere

gibt G. von Gohlis. Hiere bester Qualität.

## Kulmbacher Ratskeller, Dainstraße 25.

Heute: Elabain und gebadene Kalbfleisch.

Täglich: Angenehmes Unterhaltungs-Konzert.

## Zill's Tunnel.

Heute früh-abende Spedtfleisch, Schweinefleisch.

Hiere und Küche exquisit. Louis Treutler.

## „Hähle's Gosenstube - Grosse Tuchhalle“.

Heute Speckkuchen. Gose ganz vorzüglich.

12 H. Gose A 3 frei Gans. Telefon 4307.

## Jabins Gosenstube, Turnerstr. 5.

Kapellengebiet noch einige Tage zu vergeben.

## Sportplatz.

Nächsten Sonntag, 18. September, 3 Uhr:

## 100 km-Meisterschaft von Europa.

Robl, Diokentmann, Hall, Walthour.

Hervorragendstes Rennen der Saison.

Platzpreise: Innenraum 4 Mk., Loge 5 Mk., Tribüne 3,50 Mk., 1. Platz (Sattelplatz) 2 Mk., Kinder 1,50 Mk., 1. Platz zum Sitzplatz 2,50 Mk., Kurvenplatz 1 Mk., 11. Platz 60 Pfg.

## Preis-Ausschreiben.

Es werden ausgesetzt 4 Ehrenpreise im Werte von 50, 24, 15, 10 Mk für die richtigste Angabe der Reihenfolge der Fahrer, sowie der Zeit des Siegers. Jeder Inhaber eines mit aufgedruckter Preisangabe versehenen Innenraum-, Loge-, Tribünen- oder 1. Platz-Billetts erhält eine Lösungskarte, welche am Renntage bis spätestens 4 Uhr ausgefüllt in die auf dem 1. Platz aufgestellte Urne einzulegen ist. Bekanntgabe der Gewinner erfolgt durch Tageszeitungen und „Rad-Welt“.

## Sportplatz.

Heute Freitag Abend 1/6 Uhr

## Stunden-Rekordversuch Hall.

4-7 Uhr Konzert. Eintritt 20 Pfg.

Die Mitglieder des Verein Sportplatz werden zu einer Versammlung auf 7 Uhr nach der Sportplatz-Hauswirtschaft eingeladen. Der Vorstand.

## Jungnationaler Verein zu Leipzig.

Vereinsversammlung am 18. September 1904, Abends 7,9 Uhr im „Rüchendorf“, Köpfer Platz (referiertes Zimmer).

Tagesordnung:

- 1) Bericht über den Verlauf des Reichstagswahlkampfes in Leipzig vom 2.-4. September 1904.
- 2) Besprechung über die Stellung der Jungnationalen in der Reichstagswahlfrage.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. G. G. die für die Frage interessierten, sind willkommen.

Der Vorstand.

Theosophische Gesellschaft Zweites Leipzig, Adymer-Loge. Freitag 8, 9 Uhr u. Sonntag 10 Uhr Café Manna, Esplanade 8. - Gäste willkommen.

## Oberpollinger.

Täglich von 5-11 Uhr Concert von der weltberühmten Tiroler Familie Bogner. Pautz 1/2 Uhr Verlobung auf der Alpe, National-Länge der Schupplattler und der Treierläng.

Anerkannt bestes Vorkundbater Pferd.

Hotelzimmer von 1,75 Mk. an.

Bestellen goldene Hochzeit mit. Nach dem Dienstag um 5 u. 6 u. 7 Uhr. Gumboldt- bis Weinstr. Weg. Lehr g. Tel. abg. Nordstr. 28. I.

Liegen geblieben. Gomboldt Abend 1/2 Uhr in ein. Dreifache u. d. Tage. Bahnd. ein höheres Stützfeuerzeug. Weg. Post u. Verlobung abzugeben Markt 10, Ann. Post.

Vergessene verlieren. Wagnen gegen Verlobung Johannplatz 3, II. Prisen.

Beider russischer Hühnerband zugelaufen. Hühnerband Hühner Hühnerband.

## Tivoli.

Im Garten oder Restaurant täglich von 5-7 und 8-11 Uhr:

## Konzert

des Masoren-Künstler-Ensembles in Nationaltracht. Eintritt frei! Carl Starck.

Wittelsbacher Hof? Hotel Krutzsch Reiter Straße 19.

Neu! Neu! Gosen-Kapelle „Missetto“.

Tägl. u. 6 nachm. bis 11 abends Konzert. Programm und Entrée frei.

Post 1/10: Der Hühnerband von Gomboldt in ungehört. Heber. St. Post. Des. Post. Des. Post. Des. Post. u. 11-1 Frühkonzert-Konzert.

Heute Freitag Abend von 6 Uhr an: Bekannte Schlachtfest.

Ferd. Kümmler.

Café Wertheim, Brühl 69. Tag und Nacht offen.

## E. Borck & Co. Bankgeschäft

Berlin NW. \* Düsseldorf \* Berlin S.

Unter den Linden 56 Bismarck-Str. 9 Gneisenau-Str. 91

Telegr.-Adr.: Ländebank \* Telephon: Amt I. 8207

## An- u. Verkauf von Effekten auf Kasse u. Zeit

Prämiengeschäfte

Geschäfte mit beschränktem Risiko zu kulantesten Bedingungen.

Briefliche Auskunft über sämtliche Börsenwerte werden kostenlos ausführlich und gewissenhaft erteilt. Interessenten erhalten Prämiensproschüre und Wochenberichte gratis.

## An- und Verkauf von Kuxen.

Vertreter Adolf Kirschberg, Leipzig, 24 Grimmaische Str.

## Preis Ausschreiben

## Mk. 1000.00 in bar

zahlbar durch die Deutsche Bank, Berlin.

Nähere Bedingungen durch sämtliche Verkaufsstellen von

## Everett's Schuhcreme

oder durch Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Everett & Co., London E. O., 51, Fetter Lane.

## Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit f. Blinde

Fernspr. 5040 Markt 3, Hofgewölbe links.

Spezialität: Schriftsätze von Blinden u. Blindenwerkstätten für Haus und Gewerbe. Annahme von Schriftsätzen zum Besuchen. Schreiben von Walleuren und Walleuren, sowie anderen Blinden Arbeitern zu erfragen in der Verkaufsstelle.

H. A. 8 U. allgem. Cl. (Elsterstr. 2) B. z. L. - M. z. d. 3 P. - Ph. - St. z. Tr.  Apollo.



## LEIPZIG'S BÄDER

Diana-Bad. Jüdisch-katholische und russische Dampf- und Schwimmbäder, Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder.

Königin Carola-Bad. Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder, Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder.

Johannabad. Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder, Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder.

Sophienbad. Temperatur des 200 Farnes: Dampf, Wasser, Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder.

Kurbad Neu! Spezialität: Patentierte Kom- Promenadestr. 20. he Bistock etc. sowie alle Art. modic. Bäder.

Marien-Bad. Großes Schwimmbad, Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder, Schwimmbad, Wasser- und Kurbäder.

Spezialität: Patentierte Kom- Promenadestr. 20. he Bistock etc. sowie alle Art. modic. Bäder.

Spezialität: Patentierte Kom- Promenadestr. 20. he Bistock etc. sowie alle Art. modic. Bäder.